Den Ergebnislisten war es bereits zu entnehmen: 2,5:5,5 im letzten Saisonspiel gegen TU Dresden II. Dabei lief es auch recht glatt - gegen uns. Daher sei dieses letztlich unbedeutende Punktspiel auch nicht weiter erwähnt. Pah!

Stattdessen soll es hier um eine kurze Saisonbilanz unseres Teams gehen. Und da ja bekanntlich jedes Leben einen Soundtrack hat ... Werfen Sie schon mal youtube.com an, sollten Sie kein phänomenales Musikgedächtnis haben. Viel Spaß!

Marek: "You can't always get what you want" von den Rolling Stones Selten war dieses musikalische Dr.-House-Thema treffender. Meine Saison verlief mit 2,5/8 mehr als bescheiden. Und trotzdem waren zumindest 50 % in Reichweite. Na ja, abhaken und kommende Spielzeit wieder angreifen.

Marcel: "The Safety Dance" von Men without hats

Mit "+1" bei einem Sieg und sieben Punkteteilungen war Gehm ungewohnt zahm – aber an Brett zwei natürlich trotzdem eine Bank. Bleibt die Hoffnung, dass Marcel kommende Saison seine "üblichen" Zeitvorteile auch wieder in vier bis sechs Siege ummünzen kann.

Jan: "Let me entertain you" von Robbie Williams

5,5/7, dabei ungeschlagen und stets sattelfest – so wünscht man sich ein Brett drei. Fried hat die kramniksche Philosophie perfektioniert, denn dem Schwarzremis lässt er, anders als sein spiritus rector, *immer* einen Weiß-Punkt folgen. Schach am Reißbrett.

Steffen: "Life is a rollercoaster" von Ronan Keating

Dem guten Start mit 3/5 folgte beim Mannschaftsleiter eine mehr als holprige 0,5/3-Zielgerade, so dass man tatsächlich von einer Achterbahnfahrt sprechen kann – das gilt übrigens auch für jede einzelne von Steffens Partien. Da wird's zumindest nie langweilig ...

Norbert: "Kyrie" von Mr. Mister

Wie immer war Norberts Spiel von Angriffslust geprägt: Er spielt undogmatisch und kennt meist nur den Vorwärtsgang – womit er diese Spielzeit mit guten 4/8 an Brett 5 absolvieren konnte.

Mathias: "Never give up" von Boulevard

Trotz des "semikomfortablen" Starts von 0/3 hat Mathias nie aufgegeben und sich tatsächlich noch gefangen, so dass er die Saison mit akzeptablen 2/6 abschließen konnte – nächstes Mal den schlechten Start einfach überspringen, okay?

Daniel: "God is a DJ" von Pink (nicht: Faithless; man muss auch mal Mut zur eigenen Meinung haben, jawoll!!!)

Wenn man DJ so spielen sieht, hat man gelegentlich (na gut: oft!!!) den Eindruck, er hat gar keine Lust drauf und macht das so nebenbei. Aber damit fuhr er, gerade gegen Saisonende, recht gut und erspielte solide 4/9. Dabei war er übrigens der einzige von uns, der in jeder Runde die Klingen kreuzte.

Christian: "Eye of the tiger" von Survivor

Nicht nur die 5/5 sind beeindruckend - El hat seine Gegner (also die Statisten) geradezu zertrümmert und uns damit viel Stabilität verliehen. Leider kann er dieses Ergebnis ja nicht toppen, aber ausnahmsweise wäre Stillstand für kommende Saison erlaubt.

Uwe: "Cold as ice" von Foreigner

Als Neuzugang will man es besonders gut machen und hat auch hohe Ansprüche an sich selbst. Dabei kann es auch gehörig schieflaufen – nicht so bei Uwe, der mit 3,5/6 nicht nur gut punktete, sondern auch stets Ruhe und Zuversicht ausstrahlte. Amen.

Detlef: "Crash! Boom! Bang!" von Roxette

Mit Steffen kann es in Sachen Angriffsoptimismus maximal Detlef aufnehmen. Das brachte ihm schon so manche Glanzpartie ein – aber in dieser Spielzeit wollte es nicht recht klappen und so musste sich "Büchtü" mit 0,5/3 begnügen.

Dirk: "Jailhouse Rock" von Elvis Presley

Das Schlusswort bleibt natürlich dem "King" vorbehalten, denn nicht nur Dirk mit seinem Letztrundeneinsatz, sondern die gesamte 2. Mannschaft hat stets die gute Stimmung gewahrt und sich auch gegenüber der Ersten "royal" verhalten, wenn es um das Problem der dünnen Spielerdecke ging.